

Ravensburg. A. M. 45.

An das

14/XI.

Bürgermeisteramt

Nastätten/
St. Goarshausen
Bez. Wiesbaden

In der Annahme, Ihnen keine unangenehme
Störung zu verursachen, gestatte ich mir die Anfrage zu machen,
ob es Ihnen möglich ist, mir über den Verbleib meines Koffers mit
meinen Kleider-Käse sowie Schilde, Auskunft zu geben.
Ich bin im Monat März von Frankfurt/Main nach Nastätten beordert
worden zwecks Verpflegung der Schanzarbeiter des Einsatzes, Rhein-
heim Einmarsch der amer. Truppen jedoch weggegangen unter Zurück-
lassung des erwähnten Koffers. Bei meiner persönlichen Nachfrage
bei meinem ehemaligen Quartiergeber Emil Rieck, Obere Str. 32, wurde
mir mitgeteilt daß die beiden Koffer beschlagnahmt worden in. nach
dem Rathaus gebracht worden seien. (Alte Schilde), woselbst sie
ansichtlich von Polen geplündert worden seien. Durch Aussagen
Nastätten Bürger besteht aber noch die Möglichkeit, daß noch
wenigstens ein Teil vorhanden sei. Da ich schon 2 mal durch
Flügerschaden um mein Sach gestreut bin in. auf Grund dessen
nichts mehr habe in. so vorläufig nichts zu beschaffen ist so möchte
ich Sie bitten mir bei der Sache behilflich zu sein. Nebenbei
möchte ich bemerken, daß ich kein P. mehr, sondern nur
bei der D. A. F. dienstverpflichtet war. Habe 6 Kinder, davon

ein Sohn gefallen als Oberlt. Ich selbst bin vor 14 Tagen aus der Gefangen-
schaft entlassen worden. Infolgedessen werden Sie, Herr Pfing-
ermeister begreifen, daß ich großes Interesse habe, wenigstens einen
Teil meiner Sachen wieder zu bekommen.

Sollten Sie etwas auffindig machen, so bitte ich Sie, mich zu be-
nachrichtigen, damit ich es abholen kan, oder es mir zinsenden. Für
sämtliche Unkosten kömme ich selbstverständlich auf.

Für Ihre Mühe im Voraus dankend

Grüßt Sie herzlich

Franz Fischer

(14)

Ravensburg 7/4 Hirtl.

Springerstr. 10

N.N. Nähere Auskunft kann Ihnen Dachdeckermeister C. Richter
Obere Str. 33, bei dem ich im Quartier lag, geben. Dasselbst befindet
sich noch meine Mütze.

J. O.

